

Callejon, Fremdk

Hr bitte zu!

Lass mich nicht so stehn. Ich wollte Dir noch so viel sagen

Mein Kopf ist voll von Dingen

Die ich nicht alleine tragen kann

Ich frage dich:

Schaust du auch zum Himmel auf

Und siehst es nicht.

Und kein Stern der die Nacht erhellt

Kennst du auch das Gefhl Fremdkrper zu sein?

Nicht von dieser Welt.

Es zerrt, es reisst in meinem Hirn

Doch es tut mir lngst nicht mehr weh,

lngst nicht mehr weh.

Ich hre Dir zu, Ich lese es in deinen Augen.

Da wohnt noch viel mehr.

Das Leben war nicht immer fair zu Dir

du hast so viel erlebt

und vielleicht noch mehr.

Du schaust auch zum Himmel auf

Und siehst es nicht.

Und kein Stern der die Nacht erhellt

Du Kennst auch das Gefhl Fremdkrper zu sein.

Nicht von dieser Welt.

Es zerrt, es reisst in deinem Hirn

Doch es tut dir lngst nicht mehr weh,

lngst nicht mehr weh, weh, weh, weh

Ich wnschte wir htten Flgel

um alles zu berfliegen.

Denn Weitsicht sieht von oben anders aus

Denn Weitsicht sieht von oben anders aus

Schaust du auch zum Himmel auf

Und siehst es nicht.

Und kein Stern der die Nacht erhellt

Kennst du auch das Gefhl Fremdkrper zu sein?

Nicht von dieser Welt.

Es zerrt, es reisst in meinem Hirn

Doch es tut mir lngst nicht mehr weh,

lngst nicht mehr weh.